

STATISTISCHE BERICHTE



0 6. MRZ. 2009 71a

2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/63

Erschienen am 22. August 1957

Stat. natur
22-1
3 F1 I a

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für Juli 1957

(6448)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im Juli 1957

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juli 57 gegen Juni 57	Juli 56 gegen Juni 56	Juli 57 gegen Juli 56	7 Mon.57 gegen 7 Mon.56
235	Lebensmittel	+ 16	+ 7	+ 16	+ 9
202	Gemüse und Früchte	+ 12	- 4	+ 26	+ 12
154	Süßwaren	- 2	- 5	0	+ 6
160	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 6	+ 17	+ 23	+ 21
223	Tabakwaren	+ 7	+ 1	+ 11	+ 9
320	Textilwaren	+ 21	+ 4	+ 15	+ 10
	darunter:				
76	Tuche und Futterstoffe	+ 3	- 11	+ 4	+ 6
68	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	+ 23	- 1	+ 26	+ 14
176	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 26	+ 10	+ 15	+ 10
73	Schuhe	- 5	- 10	+ 19	+ 15
178	Eisen und Stahl	+ 14	- 4	+ 7	+ 5
247	Holz	+ 17	- 1	0	+ 6
214	Baustoffe	+ 20	- 2	- 6	+ 1
112	Sanitärer Installationsbedarf	+ 21	0	0	+ 1
86	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 21	- 5	+ 9	+ 3
95	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 31	- 1	+ 20	+ 9
90	Hohlglas und Keramik	+ 17	- 2	+ 17	+ 11
216	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 28	- 1	+ 20	+ 10
66	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 61	+ 47	+ 9	+ 13
66	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 17	+ 1	+ 8	+ 11
78	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 16	- 1	+ 22	+ 12
63	Schreib- und Papierwaren	+ 22	0	+ 14	+ 12
225	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 28	- 3	+ 21	+ 4
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH + 21 vH	+ 3 vH -	- + 4 vH	- - 1 vH

Im Monat Juli 1957 hatten die Umsätze des Großhandels in fast allen Fachzweigen - abweichend von der Entwicklung in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres - einen beachtlichen Aufschwung zu verzeichnen. Die Absatzwerte des Monats Juli 1956 wurden hierbei von der Mehrzahl der Branchen übertroffen. Auch in den vergangenen 7 Monaten dieses Jahres insgesamt lagen die Verkaufsergebnisse zu jeweiligen Preisen gerechnet über den in den Monaten Januar bis Juli 1956 erzielten Umsätzen, wobei die Umsatzausweitung des Konsumgütergroßhandels die Umsatzzunahmen des Großhandels mit Investitionsgütern bei weitem übertraf.

Unter den Nahrungs- und Genussmittelbranchen war vor allem beim Lebensmittel- sowie beim Früchtegroßhandel eine bemerkenswerte Absatzbelebung festzustellen. Die Mehrnachfrage brachte diesen beiden Fachzweigen um 16 bzw. 26 vH höhere Absatzwerte als im Juli 1956. Im Biergroßhandel kam der Umsatzanstieg vom Juni zum Juli nicht so kräftig wie in der entsprechenden Vorjahrszeit zum Ausdruck; im Anschluß an die bemerkenswerte Umsatzsteigerung in den Vormonaten wurde jedoch das Absatzergebnis des vorjährigen Juli noch um 23 vH übertroffen. Während die Verkäufe des Tabakwarengroßhandels um rund 11 vH über denen des vergleichbaren Vorjahrsmonats lagen, waren die Umsätze des Süßwarengroßhandels etwa ebenso hoch wie vor Jahresfrist.

Nach Überwindung des jahreszeitlichen Tiefpunktes läßt die Umsatzkurve des Textilwarengroßhandels wie alljährlich um diese Zeit wieder eine aufwärtsgerichtete Tendenz erkennen, die diesmal weit stärker als in den Jahren 1956 und 1955 in Erscheinung trat. Gegenüber dem Juli 1956 betrug die Umsatzerhöhung des gesamten Textilwarengroßhandels 15 vH. Die höchste Steigerung entfiel hierbei auf den Meterwarengroßhandel (+ 26 vH). Auch bei der Gegenüberstellung der Verkaufsergebnisse der vergangenen 7 Monate 1957 und der Monate Januar bis Juli 1956 ergab sich bei diesem Geschäftszweig die stärkste prozentuale Erhöhung des Absatzes innerhalb des Textilwarenbereichs (+ 14 vH). Entgegen der in den Vorjahren in diesem Jahresteil üblichen Entwicklung verzeichnete erstmals auch der Tuchgroßhandel vom Juni zum Juli eine Zunahme seiner Umsätze.

Die Umsatzwerte des Schuhgroßhandels, der im Monat Juli ds.Js. üblicherweise weniger als im Juni absetzte, lagen um nahezu ein Fünftel höher als im Juli 1956. Von Januar bis Juli 1957 wurden von diesem Großhandelszweig die Umsatzwerte der entsprechenden Vorjahrszeit um 15 vH übertroffen.

Ebenso konnten fast alle übrigen konsumorientierten Fachzweige diesmal ihre Umsätze gegenüber dem vorjährigen Juli beträchtlich verbessern. So

erzielten wesentlich höhere Umsätze als im gleichen Vorjahrsmonat der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen, Kosmetika (+ 22 vH), der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen, Herden (+ 20 vH), der Großhandel mit Hohlglas und Keramik (+ 17 vH) sowie der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren (+ 14 vH). Der Rundfunkgroßhandel, dessen Umsätze sich saisonüblich gegenüber Juni kräftig erhöhten, setzte um 9 vH mehr um als vor Jahresfrist.

In den vom Bau- und Investitionsbedarf unmittelbar oder mittelbar abhängigen Großhandelszweigen hat sich die Umsatztätigkeit nach der im Vormonat zu beobachtenden Abschwächungstendenz nunmehr im Juli wieder kräftig belebt. Die Umsatzzunahmen gegenüber dem Juni schwankten in den Großhandelszweigen dieses Bereiches zwischen 14 und 28 vH. Die Absatzwerte des Monats Juli 1956 wurden entweder erreicht (Holzhandel, Sanitärer Installationsbedarfshandel) oder übertroffen (Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial + 20 vH, Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren + 9 vH, Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf + 8 vH sowie Eisen- und Stahlhandel + 7 vH). Lediglich im Baustoffhandel lagen die Umsätze unter dem Niveau des Vorjahrsmonats (- 6 vH).